

Pressemitteilung: „Flügel statt Grenzen - mein Weg ins queere Berlin“

Ein Stadtrundgang rund um den Nollendorfplatz zu den Themen Flucht, Wohnungslosigkeit und der Suche nach einem selbstbestimmten queeren Leben

Berlin, 27.08.2026 – Der Berliner Verein querstadtein lädt zu einem einzigartigen Stadtrundgang ein, der durch den Nollendorfkiez führt und eine Geschichte von Verlust und Neubeginn erzählt.

Yevhen hätte nie gedacht, dass er einmal alles hinter sich lassen und mehrere Länder durchqueren müsste. Auf der Flucht vor queerfeindlicher Gewalt und Krieg verließ er die Ukraine und gelangte über Rumänien und Ungarn bis nach Berlin. Um dem bedrückenden und beengten Leben im Lager in Tegel zu entgehen, erkundete Yevhen die Stadt und entdeckt dabei seinen zukünftigen Lieblingskiez: den Regenbogenkiez rund um den „Nolli“.

Auf seinem Rundgang gibt Yevhen Einblicke in das Leben als wohnungsloser Mensch in der Unterkunft in Tegel und erläutert seine Situation als queere geflüchtete Person. Wir folgen ihm Schritt für Schritt auf seinem Weg in die queere Community. Und damit in eine neue Gemeinschaft, ehrenamtliche Tätigkeiten und schließlich in die eigene Wohnung.

Nach dem Aufenthalt in den Unterkünften Tegel und Tempelhof verband Yevhen Flughäfen mit Lagern und dem Verlust seines Zuhauses. Unterwegs erhalten Flugzeugflügel jedoch eine neue Bedeutung und wir gehen ins Gespräch zu den Themen Angst und Mut, Sicherheit und Freiheit.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung über presse@querstadtein.org erforderlich ist.

Über die Führung:

- **Startpunkt:** Gedenktafel „Rosa Winkel“ am Nollendorfplatz
- **Dauer:** ca. 1,5 Stunden (verkürzte Pressetour, regulär 2 Stunden)
- **Termin:** Montag, 7. September 2026, 16 Uhr
- **Sprache:** Russisch mit konsekutiver Übersetzung ins Deutsche
- **Weitere Informationen:** <https://querstadtein.org/tour/fluegel-statt-grenzen-mein-weg-ins-queere-berlin/>
- **Grußwort bei der Führung:** Kai Münch, Beauftragte_r für queere Lebensweisen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg

Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg, unterstreicht die Wichtigkeit dieses Bildungsformats aus einer queeren Betroffenenperspektive:

„Queere Geschichte und Gegenwart ist Teil der Geschichte unseres Bezirks und unseres Kiezes. Die Lebensrealitäten queerer Menschen sind so vielfältig wie die Community selbst: vom schwulen geflüchteten Mann und prekären Arbeitsverhältnissen, über die Berliner Transfrau der Kunst und Kulturszene zur lesbischen Fachkraft im renommierten Unternehmen. In Tempelhof-Schöneberg ist Platz für alle Menschen, egal welcher Geschlechtsidentität, welcher sozialen oder geographischen Herkunft oder welcher Sexualität. Leider vereint diese ganzen Lebensrealitäten die Erfahrungen von Ausgrenzung, Ablehnung und Diskriminierung bis hin zu Gewalt. Queerfeindlichkeit ist das Gift einer offenen, freien und solidarischen Gesellschaft. Daher ist es wichtig, die Geschichten von queren Menschen zu erzählen und ihre Perspektive auf Stadt, Kiez und öffentlichem Raum einzunehmen: Um zu verstehen, um solidarisch zu sein und um gemeinsam gegen Queerfeindlichkeit einzustehen!“

querstadtein ist ein Verein für politische Bildung, der sich für eine Welt ohne Ausgrenzung einsetzt. Die Geschichten und Erfahrungen von marginalisierten Gemeinschaften machen wir durch Stadtführungen sichtbar. Wir glauben, dass wir durch diese Geschichten dazu beitragen können, Verständnis und Empathie in der Gesellschaft zu fördern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Tour „Flügel statt Grenzen – mein Weg ins queere Berlin“ und stellen bei Interesse gerne Fotos sowie weitere Zitate zur Verfügung.

Für weitere Informationen (auch zu den regulären Stationen, die am 7. September nicht besucht werden) und zur kostenlosen Anmeldung für Presse kontaktieren Sie uns gerne direkt. Weitere Termine können angefragt werden.

Pressekontakt: Jennifer Fielding

querstadtein e.V.

presse@querstadtein.org

+49 30 24 33 94 42